

16. Juli 2017  
15:39 Uhr



Merken

Drucken

Mail an die Redaktion

BENEFIZFUSSBALL

# VKKK-Turnier macht allen Spaß

In Regensburg zeigen Schauspiel- und Sportstars, dass Erfolg auch unwichtig sein kann und erspielen über 30 000 Euro.

Von Claus-Dieter Wotruba, MZ



Adnan Maral, einer der prominenten Schauspieler im Kommissare-Team, und der sportliche Turnierleiter Markus Liebezeit schaffen es mit ihrem Team bis ins Endspiel. Foto: Brüssel

REGENSBURG Organisator Marcus Mittermeier und TV-Kommissar Alex Held laufen und laufen. Nicht auf dem Fußballplatz im Unistadion, nein, sie kommen ganz besonders bei einem Programmpunkt abseits davon kräftig ins Schwitzen. Auf der Tribüne geht es treppauf und treppab, immer und immer wieder: Das ist gut für die Kondition – und noch mehr für die Kasse des Vereins für körperbehinderte und krebserkrankte Kinder Ostbayern (VKKK). Harry Landauer versteigert eine Gitarre von Voice-Kids-Star Luca Kugelmeier sowie zwei FC-Bayern-Tickets samt Autogrammball. Es wird vierstellig – und der Modus der amerikanischen Versteigerung in Fünf-Euro-Schritten erfordert viel Laufarbeit.

Auch auf dem Rasen schwitzt Marcus Mittermeier, der Regensburger Schauspieler und Regisseur, mit in seinem Team. Denn die Versteigerung ist ja nur ein Programmpunkt und eingebettet in einen üppigen Fußballtag mit drei Turnieren für insgesamt 28 Männer-, Frauen- und Kinderteams, der immer zu dieser Zeit inzwischen Tradition hat. Mittermeier ruft als VKKK-Vorstandsmitglied Schauspiel-Kollegen (diesmal neben Held noch Max von Thun, Tim Seyfi, Adnan Maral und Stephan Zinner). Dazu garnieren stets bekannte Namen aus dem Sport das Turnierveschehen.

Auch für eine Ski-Weltmeisterin wie Monika Bergmann, einen NHL-Profi wie den eigens aus Gelting angereisten Korbinian Holzer und seine zahlreich vertretenen aktuellen und ehemaligen Eishockey-Kollegen oder den deutschen Futsal-Meister Lucas Kruehl vom SSV Jahn 1889 bemisst sich der Erfolg bei so einem Auftritt ausnahmsweise nicht in Medaillen, Toren und Punkten. Das Vorrunden-Aus für Holzer und Kruehl im MZ-Team oder Bergmann im von Rückenzentrum-Geschäftsführer Philipp Weishaupt angeführten Team „RFZ and Friends“, ist einerlei – wichtig ist nur, was unter dem Strich herauskommt.

## Tanzgruppe aus Neustadt verdattert

Das ist neben ein paar reichlichen Portionen gute Laune und Spaß mit etlichen Fotos, Selfies und Unterschriften für Fans vornehmlich eine ungeahnte Spendensumme für den VKKK. Viele der angetreten Firmen sorgen schon mit den Naturalien für den Essens- und Getränkeverkauf oder größere Antrittsgebühren für ihre Firmenteams dafür, dass der Erlös in bislang ungekannte Dimensionen hochschnellt. Marcus Mittermeier spricht erst von über 20 000 Euro, dann tanzen die Kinder des SV Irma aus Neustadt nach der Vorrunde.

Auch dieser Ausflug nach Regensburg hat nicht nur einen sportlichen Anlass. Nach ihrer Vorführung verdattern die Neustädter VKKK-Chef Professor Franz-Josef Helmig, Mittermeier und Co. mit dem Scheck über 13 000 Euro als Ergebnis eines Sponsorenlaufes an der Grundschule zugunsten des VKKK. Die Brust von Marcus Mittermeier schwillt, die zahlreichen VKKK-Helfer vom Grill bis zum sportlichen Turnierleiter Markus Liebezeit sind noch motivierter als sie es eh schon sind. „Das werden jetzt das erste Mal über 30 000 Euro“, sagt Mittermeier in einer ersten Bilanz voller Stolz.

Auch das Drumherum der Veranstaltung wächst und gedeiht. Hinter dem Kürzel DPN verbirgt sich ein Beispiel. Im Feld der sechs Frauenteams „versteckte“ sich dahinter die Deutsche Post Nationalmannschaft. „Wir reisen das Jahr über zu vier, fünf Veranstaltungen“, berichtete Trainer Wolfgang Jacob aus Hannover. „Ich habe 40 Spielerinnen, die alle Briefträgerinnen sind. Heute sind wieder vier, fünf Neue dabei, die ich selbst noch nie gesehen habe.“ Zum Turnierauftritt gehörte diesmal auch ein Klinikbesuch. „Wir haben mit den Kindern zwei Stunden Zeit verbracht und gemalt.“ Dazu gab es ein halbstündiges Konzert von Luca Kugelmeier auf der Station. Irmgard Scherübl, ebenfalls im VKKK-Vorstand engagiert, berichtete von einem ergeifenden Erlebnis für alle: „So etwas erdet ungemein. Und zwei Mädchen, die am Wochenende nach Hause hätten dürfen, blieben eigens wegen Luca da.“

## Die Gitarre bleibt auf der Station

Scherübl arbeitet selbst auf dieser Station als Musikpädagogin und hatte deswegen noch einen ganz besonderen Jubelmoment, als Post-Trainer Wolfgang Jacob mit seinem finalen Fünf-Euro-Schein die Kugelmeier-Gitarre ersteigert hatte – und sie prompt für die Kinder zur Verfügung stellte.

Ach ja, Fußball gespielt wurde ja auch noch. Die Post-Nationalmannschaft der Frauen gewann das Turnier ebenso wie die Kinder vom EV Regensburg ihre Konkurrenz. Unter den 18 Mannerteams war wieder einmal kein Kraut gegen die erfolgsgewohnten Betriebsfußballer von Krones gewachsen. Das erste Gegentor gab es erst im Endspiel von Mittermeiers TV-Kommissaren, die von einer Reihe echter Polizisten ergänzt wurden und über den zweiten Platz ebenso jubelten wie das farbenfrohe Gute-Laune-Team der Klinikclowns und ihr Anhang über Rang vier.

Zumal das spendenfinanzierte Projekt der Klinik-Clowns, von denen zwei jeden Dienstag unterwegs sind und ein Lachen ins Gesicht zaubern, finanziell ein weiteres Jahr gesichert ist: VKKK-Chef Helmig und Oberarzt Dr. Jürgen Föll von der Kuno-Stiftung übergaben zwei Spenden in Höhe von 10 084 Euro und 5000 Euro.